Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 39 (1925)

Heft: 1

Artikel: Wappen der Bürgerschaft von Bischofszell

Autor: Gut, Ernst

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-745086

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wappen der Bürgerschaft von Bischofszell

von Ernst Gut.

Obschon im Thurgau, wie übrigens schon aus unserer Mitgliederliste ersichtlich ist, wenig auf heraldischem Gebiete gearbeitet wird, sind die in den dortigen Städtchen aus früheren Jahrhunderten datierenden Wappentafeln und Scheiben eine wahre Fundgrube für heraldisch-genealogische Arbeiten. Vor allem sind es die prächtigen grossen Wappentafeln der Schützengesellschaft zu Frauen-

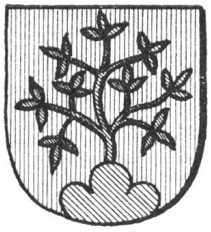

Fig. 9. Braun.

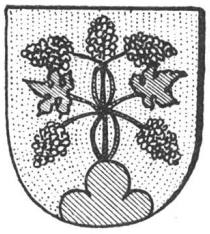

Fig. 10. Bridler.

Fig. 11. Daller.

Fig. 12. Diethelm.

feld aus den Jahren 1540, 1582, 1616, etc., welche die heraldisch schön ausgeführten Wappen der Schützenbrüder seit der Gründung der Gesellschaft wiedergeben. Leider sind einige Schilde ziemlich verblichen, andere mit einer Patina bedeckt, welche die Bilder kaum erkennen lässt. Die Schützengesellschaft hat auch in den letzten Jahren (1893, 1909, etc.), wieder neue Wappentafeln erstellen lassen, welche aber leider z. Teil eine ungute Heraldik bieten. Da ein Teil der Neumitglieder kein Wappen besass, wurden neue Wappen erstellt, welche allen

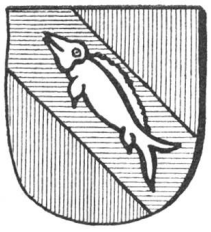

Fig. 13. Gonzenbach.

Fig. 14. Henseler.

Fig. 15. Keller.

Fig. 16. Lewerer.

heraldischen Regeln zuwieder laufen. Dagegen sind die in der Schützenstube aufgestellten geschnitzten Stabellen der Vorstandsmitglieder mit ihren Wappen schöne Erzeugnisse.

Wir geben hier die Skizzen der Wappen, welche sich auf der Wappentafel der Bürgerschaft von Bischofszell befinden. Auf der dortigen Bürgerstube befindet sich eine Eichenholztafel, mit 17 Wappen von Bürgern, die im Jahre 1735 (in diesem Jahre ist die Tafel gemalt worden) in Bischofszell verbürgert waren. Die Grösse der Tafel ist 83 × 67 cm. Sie zeigt einfache Schilde ohne Zutaten. Die Geschlechter sind zum Teil Bauerngeschlechter, die sich aus der Umgebung

stammend im Städtchen niederliessen und einburgerten, andere Geschlechter sind zum Teil schon lange vor ihrer Aufnahme ins Bürgerrecht im Städtchen ansässig gewesen.

Im Bürgerarchiv zu Bischofszell befindet sich eine Chronik, welche über die Bürgerschaft, etc., nähern Aufschluss gibt: «Diethelm (Memorabilia Episcopiscelluna)» oder Merkwirdigkeiten der Statt Bischoffzell, tom. II, zusammengetragen von Dr. medic. u. Stadtschreiber Joh. Casp. Diethelm, MD. anno 1749.

Diesem Bande entnehmen wir folgendes:

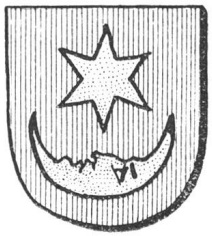

Fig. 17. Löhrer.

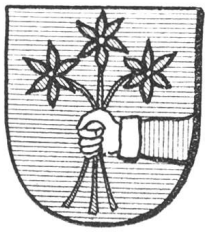

Fig. 18. Lieb.

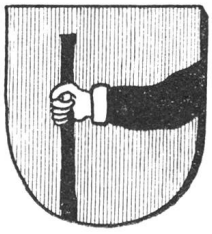

Fig. 19. Märk.

Fig. 20. Ott.

Die untenstehenden Geschlechter sind nachweisbar Bürger zu Bischofszell seit:

Braun	= 1710 (497)	Keller	= 1569 (518)	Rietmann	= 1417 (542)
Bridler	= 1574 (500)	Lewerer	= 1585 (520)	Scherb	= 1550 (550)
Daller	= 1588 (503)	Löhrer	= 1553 (532)	Schlatter	= 1551 (553)
Diethelm	= 1577 (506)	Lieb	= 1558 (524)	Wehrlin	= 1564 (558)
Gonzenbach	= 1545 (508)	Märk	= 1577 (535)	Zwinger	= 1415 (563)
Henseler	= 1439 (514)	Ott	= 1601 (537)		

Fig. 21. Rietmann.

Fig. 22. Scherb.

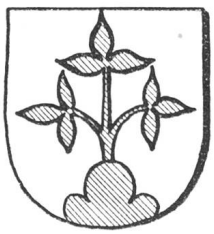

Fig. 23. Schlatter.

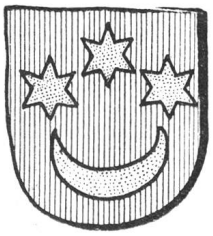

Fig. 24. Wehrlin.

Die in Klammern befindlichen Zahlen bezeichen die Seite in der Memorabilia Episcopiscelluna auf welchen näheres über die Geschlechter verzeichnet ist.

Möge sich bald der berufene Mann finden, der die vielen im Thurgau sich im Dornröschenschlafe befindlichen heraldischen Reichtümer aufwecken und der Öffentlichkeit bekannt geben kann.

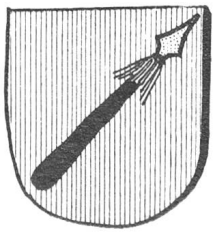

Fig. 25. Zwinger.